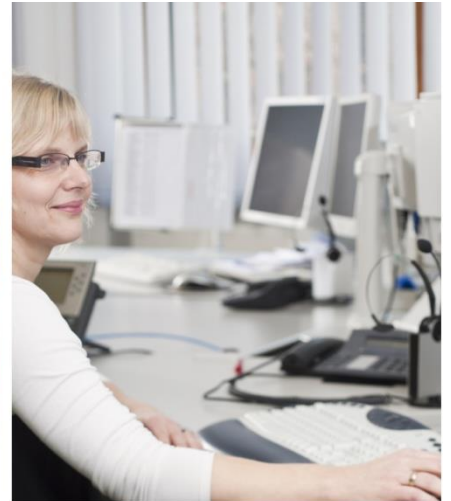


Freigabedokumentation – Entwurf Release 24.80.p02

vom 07.06.2023



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Anlagen	7
2	BQ-LOESCH.....	8
2.1	Produktinformationen.....	8
2.1.1	Konfiguration	8
3	DIGI BACK.....	9
3.1	Produktinformationen.....	9
3.1.1	Aktivität Aktionssteuerung ng bearbeiten (PAR/CRM).....	9
4	Framework	10
4.1	Produktinformationen.....	10
4.1.1	Aufgabenarchiv.....	10
4.1.2	Basis Framework technisch	10
5	Leistungen	11
5.1	Produktinformationen.....	11
5.1.1	Berechnung / Zahlung von EEL	11
5.1.2	Entgeltersatzleistung bearbeiten.....	11
5.1.3	Ersatzanspruch bearbeiten	12
5.1.4	Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten	12
5.1.5	Fahrkosten bearbeiten	12
5.1.6	Häusliche Krankenpflege bearbeiten	13
5.1.7	IS Daten verarbeiten.....	13
5.1.8	KG nach § 44b SGB V.....	13
5.1.9	Leistungsaushilfe im Ausland nach Aufwand bearbeiten.....	14
5.1.10	Leistungsaushilfe im Ausland pauschal bearbeiten.....	15
5.1.11	Leistungsaushilfe im Inland.....	15
5.1.12	Leistungserbringer Rechnung bearbeiten	17
5.1.13	MDK	17
5.1.14	Meldungen Beschäftigte verarbeiten (DEÜV maschinell)	18
5.1.15	Produktinformation.....	19
5.1.16	Stationäre Krankenhausbehandlung TP 4a.....	19
5.1.17	Stationäre Pflege bearbeiten.....	23
5.1.18	Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen bearbeiten.....	23
5.1.19	TP 2 GRE	24
5.1.20	Umlageversicherung bearbeiten	24

6	Meldungen/DMP	25
6.1	Produktinformationen.....	25
6.1.1	Berechnung / Zahlung von EEL	25
6.1.2	Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten	25
7	Statistik/RSA.....	27
7.1	Produktinformationen.....	27
7.1.1	Allgemein.....	27
7.1.2	KJ1 Anlage C.....	27
7.1.3	KV45.....	27
8	VM-AUFM	29
8.1	Produktinformationen.....	29
8.1.1	Fallmanagement bearbeiten	29
9	WEB-FRAMEWORK.....	30
9.1	Produktinformationen.....	30
9.1.1	WEB-Framework technisch	30
10	Zahlungsverkehr	31
10.1	Produktinformationen.....	31
10.1.1	TRAVIC-Link/TRAVIC-Port	31

1 Einleitung

Mit dem Release 24.80.p02 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

BQ-LOESCH

DIGI BACK

Framework

Leistungen

Meldungen/DMP

Statistik/RSA

VM-AUFM

WEB-FRAMEWORK

Zahlungsverkehr

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

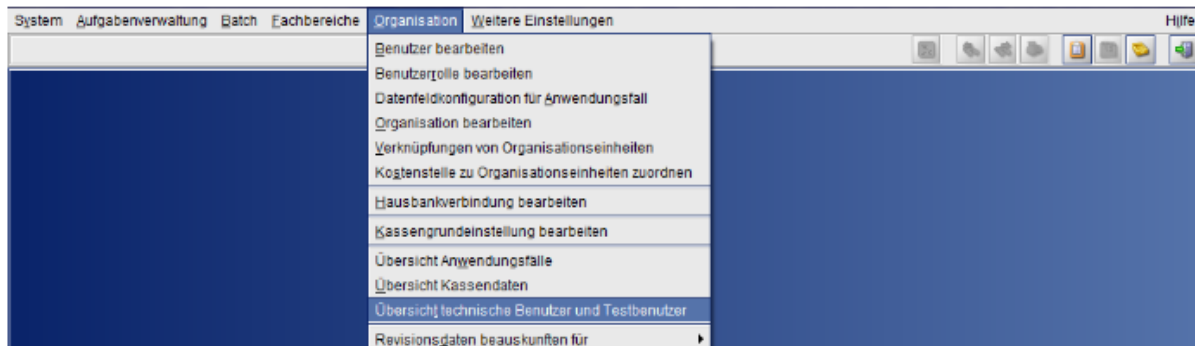
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
☒	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
☐	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
☐	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
☐	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
☐	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
☐	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
☐	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
☐	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
☐	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
☐	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
☐	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
☐	70@01069	Meier	Testbenutzer
☐	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
☐	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
☐	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
☐	sys21cng!01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
☐	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
☐	sys21cng!15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Schließen

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

AH_Krankenkassenwahlrecht_24.80.p02.pdf

AH_Modellkasse_ng_Briefvorlagen-Import.pdf

AH_Risikomodellierung.pdf

Diff_Kofi_Gegenkofi_24_80_p02.xlsx

winbktmpl_24.80.00.b47.zip

2 BQ-LOESCH

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Konfiguration

PK-477656: Löschkomponente: Erweiterung Suchmöglichkeiten nach Lösch-Reports

Der Dialog Löschreports wurde erweitert.

Es gibt einen neuen Filter/Kriterium Fachobjekt, bei dem gem. Liste Batch-Löschlauf Paket ein Wert ausgewählt werden können.

Darüber hinaus gibt es einen neuen Filter/Kriterium Art, bei dem aus den Werten "Probe" / "Zählung" / "Summarischer Lauf" / "Echtlauf inklusive Probelauf" ein Wert ausgewählt werden können (Checkbox).

Betroffene Menüpunkte

Löschreports

3 DIGI BACK

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Aktivität Aktionssteuerung|ng bearbeiten (PAR/CRM)

R339420/PK-564289: Aktionssteuerung - Fehler BitGoDaten in AS

Korrektur eines Fehlers beim Übertragen von Daten aus bitGo an die Aktionssteuerung|ng.

4 Framework

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Aufgabenarchiv

R337425/PK-552734: 21c-Batch Aufgabenarchiv bereinigen > techn. Fehler

Der Batch läuft fehlerlos durch.

Betroffene Batches

Aufgabenarchiv bereinigen

4.1.2 Basis Framework technisch

PK-561754: Java Update 11.0.19.0.1 BQ-FW

Auslieferung Oracle Critical Patch Update April 2023 zur Behebung von CVE-2023-21930

5 Leistungen

5.1 Produktinformationen

5.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL

R337108/PK-551079: AU mit BVE-Bezug: Beim AU-Import und Anlage manuelle AU wird der LEI60073 unberechtigt erzeugt

Die Meldung LEI60073 mit dem Meldungstext "Eine EEL-Zeitmeldung für die berufsständische Versorgungseinrichtung konnte nicht erstellt werden." wird unberechtigt an verschiedenen Stellen erzeugt. Da diese Meldung insbesondere für Übergangsfälle und Altfälle zum Start des Datenaustauschverfahrens gedacht war, wurde diese nun ausgebaut.

Betroffene Menüpunkte

Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

R337107/PK-551090: Änderung der BBNR des Versorgungswerks wird mit LEI60073 abgewiesen

Die Meldung LEI60073 mit dem Meldungstext "Eine EEL-Zeitmeldung für die berufsständische Versorgungseinrichtung konnte nicht erstellt werden." wird unberechtigt an verschiedenen Stellen erzeugt. Da diese Meldung insbesondere für Übergangsfälle und Altfälle zum Start des Datenaustauschverfahrens gedacht war, wurde diese nun ausgebaut.

Betroffene Menüpunkte

Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

R335598/PK-558365: AU - Erfassung Datenabweisung von Steuerbescheinigungen im Webclient

Bei der Bearbeitung von abgewiesenen Daten durch das Finanzamt kann die Abweisung im Web-Client nicht erfasst werden, da die Buttons [Übernehmen] und [OK] nicht aktiv sind. Das Softwareverhalten wurde entsprechend dem Verhalten des Swing-Clients angepasst.

Betroffene Menüpunkte

Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

5.1.2 Entgeltersatzleistung bearbeiten

PK-539892: AU - Autom. KG-Berechnung: Aufgabenerstellung bei offener Forderung

Die Berücksichtigung von offenen Forderungen unter Berücksichtigung von weiteren Kriterien bei der automatisierten Berechnung bzw. Zahlung von Krankengeld durch den Batch "AU - Automatisierte Krankengeldberechnung" wurde mit Release 24.75 umgesetzt. Es werden jedoch die Kriterien aus der Konfiguration in Abhängigkeit zueinander nicht korrekt berücksichtigt. Das Softwareverhalten wurde entsprechend angepasst. Die im Dialog "Konfiguration für Automatisierung EEL bearbeiten" unter der Registerkarte

>Berücksichtigung offener Forderungen bei Berechnung/Zahlung< administrierten Kriterien werden nun für die Aufgabenerstellung korrekt berücksichtigt. Weitere Informationen können Sie der Anwendungshilfe „AH Automatisierte Krankengeld-Berechnung 24.75“ entnehmen.

Betroffene Batches

AU - Automatisierte Krankengeldberechnung

Betroffene Menüpunkte

Konfiguration für Automatisierung EEL

5.1.3 Ersatzanspruch bearbeiten

PK-557955: UFB-Druck: Schutzstufe bei mehreren Partnern fehlerhaft

Hat der Betreuer des ursprüngliche Empfänger eines Unfallfragebogens eine andere Schutzstufe als der ursprüngliche Empfänger, wird die Schutzstufe des Betreuers im Druckauftrag nicht korrekt angegeben.

Die Software wurde angepasst. Die Schutzstufe des Betreuers wird nun bei der Angabe der Schutzstufe des Druckauftrages berücksichtigt.

Betroffene Batches

Unfallfragebogen erzeugen

Betroffene Menüpunkte

Anspruch bewerten

5.1.4 Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

PK-558851: REN - Abrechnungsdaten Zuordnungskriterium und Aufgabenerstellung

Kann mit den in der Abrechnungsdaten angegebenen RV-Nummer kein Partner ermittelt werden, wird der Batch "DSEA Nachrichten importieren und weiterleiten" nicht erfolgreich beendet. Dies hatte zur Folge, dass die Aufgabe, die über die nicht mögliche Ermittlung informieren soll, nicht erstellt wurde.

Die Software wurde angepasst. Die Aufgabe zur nicht möglichen Partnerermittlung wird nun auch erstellt, wenn der Batch mit einem fachlichen Fehler abbricht.

Betroffene Batches

DSEA Nachrichten importieren und weiterleiten

5.1.5 Fahrkosten bearbeiten

R338449/PK-562573: LAI Technischer Fehler in der maschinellen Zuzahlungskalkulation

Im Batch "Maschinelle Zuzahlungskalkulation Batch" trat ein technischer Fehler bei der Übergabe der Zuzahlungsinformationen an einen Erstattungsanspruch der Leistungsaushilfe im Inland (LAI) auf.

Die Software wurde behoben und der Fehler behoben.

Betroffene Batches

Maschinelle Zuzahlungskalkulation Batch

5.1.6 Häusliche Krankenpflege bearbeiten

R337232/PK-566696: Fehlende Kontenfindungsregel Häusliche Krankenpflege Leistungsart Sicherungspflege ab 01.01.2023

Für die Häusliche Krankenpflege Leistungsart Sicherungspflege wurden die Kontenfindungsregeln zum 31.12.2022 für die Buchungsstelle 569000 aufgrund eines Erlasses vom 23.12.2021 beendet.

Die dafür geltende Kontenfindungsregel 567600 ab 01.01.2023 wurde nicht angelegt.

Diese ist nun verfügbar.

Betroffene Menüpunkte

Häusliche Krankenpflege bearbeiten

5.1.7 IS Daten verarbeiten

R338925/PK-559705: ISD Leistungserbringer Anlage Batch: Batch erzeugt LRB-Dubletten

Bei bestimmten Fallkonstellationen wurden durch den "ISD Leistungserbringer Anlage Batch" Dubletten erzeugt. Dieses Fehlverhalten wurde durch eine Software-Korrektur behoben.

Zur Beseitigung der bereits dadurch entstandenen Dubletten wurde ein Skript (PK-560090) zur Verfügung gestellt.

Betroffene Batches

ISD Leistungserbringer Anlage Batch

5.1.8 KG nach § 44b SGB V

PK-556976: Weiterleitungsverfahren nach § 304 SGB V: Anpassungen zur Zuständigkeitsermittlung

Der aktuell verwendete Dienst zur Zuständigkeitsermittlung für elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen wurde in Vorbereitung für das Weiterleitungsverfahren nach § 304 Abs. 2 SGB V technisch überarbeitet, da künftig alle eAU's angenommen werden müssen, auch wenn eine Unzuständigkeit vorliegt. Leistungsmaßnahmen sollen weiterhin nur dann angelegt oder zugeordnet werden, sofern die entsprechenden versicherungsrechtlichen Grundlagen vorliegen.

Eine eAU wird immer einer versicherten Person zugeordnet, sofern diese eindeutig ermittelt werden konnte.

Die Ermittlung läuft in den folgenden Schritten bzw. Reihenfolge ab:

1. Suche nach der KVNR
2. Wenn kein eindeutiges Ergebnis, dann erfolgt die Suche über Name, Vorname und vollständigem Geburtsdatum
3. Wenn hier mehr als ein Ergebnis vorliegen sollte, wird zusätzlich neben Name, Vorname und vollständigem Geburtsdatum (sofern vorhanden) nach den vorhandenen Adressdaten (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Postfach) gesucht.

Falls eine Versicherte Person lediglich anhand des Namens und Vornamens identifiziert werden konnte, da das Geburtsdatum fehlt bzw. unvollständig mitgeteilt wurde, erfolgt im Nachbearbeitungsdialog die Ausgabe der neuen administrierbaren Meldung LEI33113 - "Der Versicherte konnte nur anhand des Vor- und Nachnamens identifiziert werden". Die Meldung wird mit dem Schweregrad "Fehler" ausgeliefert.

Betroffene Menüpunkte

Krankengeld Begleitperson bearbeiten

PK-562870: Krankengeld Begleitperson bearbeiten - Für die EEL-Zeitmeldung wird nicht die korrekte Leistungsart verwendet

Für die Meldungen der EEL-Zeiten wird nun die richtige Leistungsart "00 Krankengeld" verwendet. Zwischenzeitlich wurde fälschlicherweise die Leistungsart "14 KG Begleitperson" verwendet.

Betroffene Menüpunkte

Krankengeld Begleitperson bearbeiten

5.1.9 Leistungsaushilfe im Ausland nach Aufwand bearbeiten

R339594/PK-561565: EESSI Prüf-Batch Beanstandungsverzicht: Technischer Fehler, wenn Sonderzeichen (*) in der inländischen PIN-Nummer vorhanden ist

Im EESSI Prüf-Batch Beanstandungsverzicht kam es zu einem technischen Fehler, wenn im Feld "Inländische PIN-Nummer" ein Sonderzeichen (*) vorhanden ist. Dieser Fehler wurde behoben.

Betroffene Batches

EESSI Prüf-Batch Beanstandungsverzicht

PK-565407: 24.80p02_EESSI - S_BUC_19b - Beanstandung einer Gutschrift kann nicht gespeichert werden

Im Dialog "Einzel-Erstattungsforderung bearbeiten" war die Speicherung von Ablehnungsgründen für Gutschriften nicht möglich. Es wurde fälschlicherweise die LEI-Meldung LEI27236 ausgegeben. Der Fehler wurde behoben. Ablehnungsgründe für Gutschriften können nun fehlerfrei erfasst werden.

Betroffene Menüpunkte

Gesamt-Erstattungsforderung bearbeiten

5.1.10 Leistungsaushilfe im Ausland pauschal bearbeiten

PK-565401: 24.80p02_EESSI - S_BUC_21b - Beanstandung einer Gutschrift kann nicht gespeichert werden

Im Dialog "Einzel-Pauschalforderung bearbeiten" war die Speicherung von Ablehnungsgründen für Gutschriften nicht möglich. Es wurde fälschlicherweise die LEI-Meldung LEI27238 ausgegeben. Der Fehler wurde behoben. Ablehnungsgründe für Gutschriften können nun fehlerfrei erfasst werden.

Betroffene Menüpunkte

Gesamt-Pauschalforderung bearbeiten

PK-566826: 24.80p02_LAP S104NAF- Antwort auf Beanstandung- Anzahl Monate nach akzeptierter Beanstandung fehlerhaft

Bei der Annahme der Antwort auf eine Beanstandung SED S104NAF wurden die gelieferten "Monate nach angenommener Beanstandung" (numberMonthsAfterAcceptedContestation) im Dialog Einzel-Pauschalforderung bearbeiten/Register Einzel-Pauschalforderung/ Gruppe Antwort auf Beanstandung im Feld "Anzahl der Monate" der falsche Wert angezeigt. Die Software wurde angepasst. Das Feld wurde umbenannt auf "Anz. Monate nach angenommener Beanst." und der korrekte Wert aus der Lieferung wird nun angezeigt.

Betroffene Menüpunkte

Gesamt-Pauschalforderung bearbeiten

PK-567532: S102NAF- Beanstandung des Monatsverzeichnisses- Werte im Globalteil falsch

Bei der Übergabe der Beanstandung des Monatsverzeichnisses SED S102NAF wurden in den Attributen "1.4 Gesamtzahl der Beanstandungen (totalNumberOfContestations)" und "1.5 Gesamtzahl der beanstandeten Monate (TotalNumberOfContestedMonths)" die falschen Werte übergeben. Diese wurde in der Software angepasst und korrigiert. Nach Erstellung der Beanstandung der Monatsverzeichnisse werden nun die korrekten Werte übermittelt. Zusätzlich wurde im Dialog Gesamt-Pauschalforderung/Register Gesamt-Pauschalforderung/ Gruppe Beanstandungen eine zusätzliche Spalte hinzugefügt. Diese Spalte heißt "Monate" und stellt die Anzahl der beanstandeten Monate aus den herangezogenen Einzel-Pauschalforderungen dar.

Betroffene Menüpunkte

Gesamt-Pauschalforderung bearbeiten

5.1.11 Leistungsaushilfe im Inland

PK-542260: LAI Trennen von Leistungsvorgängen für die Aufteilungspositionen vorhanden sind

Wird ein Leistungsvorgang (in der Fallbildung) vom LAI-Anspruch getrennt [Kein Zusammenhang], werden neben den aufgeteilten Einzelpositionen auch alle Aufteilungspositionen gelöscht, die nicht den Status "storniert" haben.

Das Trennen des Leistungsvorgangs ist nicht möglich ist, wenn mindestens eine Aufteilungsposition oder Einzelposition zum Leistungsvorgang den Status "abgerechnet" hat (LEI2771 - Leistungen sind bereits abgerechnet. Der Zusammenhang mit diesem Anspruch kann nicht entfernt werden. - Leistungen des Leistungsvorgangs Nr. \${Maßnahmennummer} sind im Anspruch mit der ELB-Nummer \${ELB-Nummer} bereits abgerechnet worden. Der Zusammenhang kann mit abgerechneten Leistungen nicht entfernt werden.).

R337583/PK-555722: LAI Der Batch "LAI Ansprüche zusammenführen" greift keine Fälle auf

Der Batch "LAI Ansprüche zusammenführen" greift nur Erstattungsansprüche auf, deren Bearbeitungsstatus nicht in der Sicht "ELWBearbeitungsstatusAbschluss" der Codetabelle "ELWBearbeitungsstatus" enthalten ist. Hierbei wurde nicht berücksichtigt, dass Einträge, die dieser Sicht hinzugefügt und anschließend aus dieser wieder entfernt werden, technisch in dieser erhalten bleiben und lediglich den Status "removed" erhalten.

Die Batchsoftware wurde angepasst. Bei der Beurteilung, ob Erstattungsansprüche vom Batch bearbeitet werden sollen, werden nur Einträge der Sicht "ELWBearbeitungsstatusAbschluss", die den Statuts "added" haben, berücksichtigt.

Betroffene Batches

LAI Service-Batch

PK-560717: LAI Kompensieren von aufgeteilten Einzelpositionen

Hat keine Einzelposition einer aufgeteilten Einzelposition, die von der Leistungsmaßnahme als storniert geliefert wurde, den Status "abgerechnet" oder "storniert", werden alle Einzelposition und die aufgeteilte Einzelposition dieser Leistungsmaßnahme entfernt.

Wenn mindestens eine Einzelposition einer aufgeteilten Einzelposition, die von der Leistungsmaßnahme als storniert geliefert wurde, den Status "abgerechnet" oder "storniert" hat, dann bleibt die dazugehörige aufgeteilte Einzelposition und die Kinder im Status "abgerechnet" oder "storniert" erhalten. Die anderen Einzelpositionen werden entfernt.

Die Einzelpositionern mit dem Status "abgerechnet" werden kompensiert und erhalten den Status "zurückgestellt".

Betroffene Batches

LAI Service-Batch

Betroffene Menüpunkte

Leistungsaushilfe im Inland bearbeiten (Person)

PK-560725: LAI aktualisieren von aufgeteilten Einzelpositionen

Besitzen alle Aufteilungspositionen zu einer aufgeteilten Einzelposition nicht das Kennzeichen "geändert" und besitzen alle einen der Status "zurückgestellt" oder "außerhalb Auftragszeitraum", dann werden die Aufteilungspositionen und die aufgeteilte Einzelposition beim Button [Aktualisieren] verworfen und neu ermittelt und neu aufgeteilt.

Dies gilt auch für den "LAI Service-Batch".

Betroffene Batches

LAI Service-Batch

Betroffene Menüpunkte

Leistungsaushilfe im Inland bearbeiten (Person)

PK-560781: Stornierte aufgeteilte Einzelposition als Kopie im Status "zurückgestellt" erneut erstellen

Wird eine Einzelposition einer aufgeteilten Abrechnungsposition durch das Stornieren einer Einzelaufstellung storniert, dann wird die stornierte Einzelposition kopiert und die Kopie erhält den Status "zurückgestellt".

Betroffene Batches

LAI Service-Batch

Betroffene Menüpunkte

Leistungsaushilfe im Inland bearbeiten (Person)

5.1.12 Leistungserbringer Rechnung bearbeiten

R335624/PK-560567: TP5AnnahmeBatch - Konkurrierende Datenbankänderungen

Im Rahmen des „TP5AnnahmeBatch“ konnten konkurrierende Datenbankänderungen auftreten, die eine Fehlernachbearbeitung in der TP5 Auskunft nicht mehr möglich machte. Ursache für die konkurrierenden Datenbankänderungen waren mehrere Rechnungen für eine versicherte Person. Es erfolgte dabei ein zeitgleicher Zugriff des "TP5AnnahmeBatch" und des Batches "TP5Weiterverarbeitung" auf ein gemeinsam genutztes Objekt.

Zukünftig treten konkurrierende Datenbankänderungen in der beschriebenen Konstellation nicht mehr auf. Die betroffene Leistungsmaßnahme wird für die Transaktionsdauer gesperrt, so dass „interessierte“ Prozesse in einen Wartezustand gelangen und nicht zeitgleich importieren.

Bei der Behebung wurde festgestellt, dass in ganz bestimmten Konstellationen konkurrierende Datenbankänderungen ebenfalls im Batch "TP5Weiterverarbeitung" auftreten. Diese Anpassung wird mit einem der kommenden Releases analysiert und behoben (siehe PK-561179).

Betroffene Batches

TP5AnnahmeBatch

Betroffene Menüpunkte

TP 5 Auskunft

5.1.13 MDK

PK-547393: DA MD AU - Version 2.0 ab 01.07.2023

Für das Datenaustauschverfahren MD AU wurde die neue ab 01.07.2023 geltende technische Anlage in der Version 2.0 umgesetzt.

In diesem Zusammenhang erfolgte auch die Realisierung der Klartextübersetzung zum Tätigkeitsschlüssel aus Meldungen, sowie die Möglichkeit eine Übermittlung der Telefonnummer des Versicherten aus Datenschutzgründen zu unterbinden. Weiterhin wurde die Versorgung des Feldes „Ende der Beschäftigung“ nach den Vorgaben der technischen Anlage optimiert. Die zu berücksichtigenden Verarbeitungszustände wurden um weitere Status ergänzt. Mit der Realisierung wurde die Ausgabe der Parserfehler optimiert. Diese sind nun sprechender ausformuliert. Bei der Auftragsanlage kann nun über „Neu nach Vorlage...“ ein Auftrag über Vorlagen angelegt werden. Weiterhin wurde das Stornoverfahren optimiert.

Weitere Informationen können der aktualisierten Anwendungshilfe „Anwendungshilfe Elektronischer Datenaustausch zwischen Krankenkassen (GKV) und Medizinischen Diensten der Krankenversicherung (MDK) im Bereich Arbeitsunfähigkeit“ entnommen werden.

Sofern das Release nicht vor dem 01.07.2023 installiert wird empfehlen wir, eine Erzeugung der Begutachtungsaufträge im Datenaustausch auf Basis der bisherigen Version bilateral mit den betroffenen Medizinischen Diensten abzustimmen. Sofern dort eine Annahme und Verarbeitung möglich sein sollte, kann der Parameter „MDKAUTAVersion2“ (entgegen der Beschreibung des Parameters im BITMARCK_21c|ng) auf ein Datum größer dem Installationsdatum des o. g. Releases gesetzt werden. Eine Weiterleitung von Begutachtungsaufträgen in der aktuellen Version ist auch über den 01.07.2023 durch die BITMARCK Service GmbH sichergestellt. Eine Erzeugung von Begutachtungsaufträgen in der Version 2.0 ab dem 01.07.2023 mit einem Releasestand vor dem Release 24.80, Patch 02, ist nicht möglich und wird durch einen technischen Fehler unterbunden.

Betroffene Batches

AU - MDK-Import

Betroffene Menüpunkte

Auskunft MDK Datenaustausch

R338032/PK-555270: MDK AU Elektr. Gutachten - Anzeige Segment GOB Web Client fehlerhaft

Bei der Anzeige eines Elektronischen Gutachtens MDK AU, werden im Web-Client im Segment GOB verschiedene Felder sehr schmal und dadurch nur sehr schwer lesbar dargestellt. Die Darstellung wurde entsprechend dem Swing-Client angepasst.

Betroffene Menüpunkte

Auskunft MDK Datenaustausch

5.1.14 Meldungen Beschäftigte verarbeiten (DEÜV maschinell)

R336365/PK-547277: BVE: Meldungen an berufsständische Versorgungseinrichtung - Fiktiver Beitragsanteil des Versicherten

In den Meldungen an die berufsständischen Versorgungseinrichtungen ist das Feld Beitragsanteil des Versicherten mit dem Beitrag 0,00 EUR gefüllt obwohl ein fiktiver Beitrag zur Rentenversicherung übermittelt werden muss. Das Softwareverhalten wurde

entsprechend angepasst. In der Berechnungsübersicht gibt es im Rahmen "Beiträge Versicherter täglich" hinter der Spalte "Gesamt €" die neue Spalte "fikt. RV €". Die Spalte wird nur angezeigt, wenn es sich um eine versicherte Person handelt, die eine Mitgliedschaft zu einer berufsständischen Versorgungseinrichtung hat. Die Berechnung des fiktiven Beitragsanteil des Versicherten zur RV erfolgt analog der bereits bestehenden Berechnungsformel RV, unter Berücksichtigung der beitragspflichtigen Einnahme und des geltenden Beitragssatzes in der gesetzlichen Rentenversicherung für den jeweiligen Bezugszeitraum. Das Ergebnis der Berechnung wird in der neuen Spalte dargestellt und für die BVE-Meldung zur Verfügung gestellt.

Betroffene Batches

MvaMeldungAusgangBatch

Betroffene Menüpunkte

Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

5.1.15 Produktinformation

PK-566139: DA Elterngeld - Technischer Fehler im Batch

Der Batch "DA Elterngeld Import/Export" läuft in der Konstellation, wenn im Antrag MUG kein tatsächlicher Entbindungstag angegeben ist, und der voraussichtliche Entbindungstag NACH dem Entbindungstag der Anforderung liegt, auf einen technischen Fehler. Es wird die LM gefunden, aber mit "null" für die tatsächliche Entbindung gearbeitet. Die Software wurde dahingehend angepasst, dass in dieser Konstellation eine Rückmeldung mit dem Grund "04" für die Elterngeldstelle erstellt wird.

5.1.16 Stationäre Krankenhausbehandlung TP 4a

PK-548077: Umsetzung des Nachtrags zum TP 4a-Verfahren vom 14.03.2023 mit Wirkung zum 01.07.2023

Mit Wirkung zum 01.07.2023 werden die nachfolgenden neuen TP 4a-Schlüsselausprägungen (Schlüssel 30 Information PrüfvV) für die Informationen im Rahmen des Prüfverfahrens nach §275c SGB V eingeführt:

- MDK06 Reaktion zu evtl. Einwänden des Krankenhauses (KAIN)
- MDK07 Mitteilung über einen unveränderten Aufschlagsbetrag (KAIN)
- MDK08 Mitteilung über einen veränderten Aufschlagsbetrag (KAIN)
- MDK09 Mitteilung des Aufschlages mit Grundlage der Berechnung (KAIN)
- MDK11 Rücknahme des Aufschlages, keine weitere Geltendmachung (KAIN)
- MDK14 Endgültige Anpassung eines bereits geltend gemachten Aufschlages (KAIN)
- MDI04 Einwände gegen Grund und Höhe des Aufschlages durch das Krankenhaus (INKA)

Die entsprechenden TP 4a-Nachrichten vom Typ „KAIN“ bzw. „INKA“ können mit diesen Werten importiert bzw. exportiert werden.

Wird zu einem, via TP 4a angelegten, vollstationären Krankenhausfall im Register >Prüfverfahren< eine Nachricht vom Typ „KAIN“ mit dem neuen Schlüsselwert „MDK09“ erfasst, wird überprüft, dass ein PVT-Segment vorhanden ist, das dem nachfolgenden Format entspricht: ursprünglicher Abrechnungsbetrag#geminderter Abrechnungsbetrag#Aufschlagsquote#Differenzbetrag#Aufschlagsbetrag. Es erfolgt keine inhaltliche Überprüfung der vom Anwender erfassten Daten. Es wird lediglich kontrolliert, dass fünf alpha-numerische Einträge, getrennt durch je ein Rautezeichen, im PVT-Segment vorliegen. Wird die Vorgabe nicht erfüllt, kommt es zur nicht umstufbaren Meldung mit LEI40300 (Kurzmeldungstext): „Mitteilung des Aufschlages mit Grundlage der Berechnung in KAIN-Nachricht mit PVV \${Information} fehlt bzw. ist nicht eindeutig.“ (Langmeldungstext): „Prüfverfahren, Erstellung KAIN: Zu jedem Segment PVV einer KAIN-Nachricht mit der Information "\${Information}" muss zur Erläuterung genau ein Segment PVT vorhanden sein, dessen Text dem folgenden Muster entspricht: ursprünglicher Abrechnungsbetrag#geminderter Abrechnungsbetrag#Aufschlagsquote(ohne Prozentangabe)#Differenzbetrag#Aufschlagsbetrag. Bitte prüfen.“

Des Weiteren hat der Anwender im Register >Prüfverfahren< die Möglichkeit, eine Nachricht vom Typ „KAIN“ mit dem Wert „MDK14“ anzulegen, in der im zugehörigen PVT-Segment entweder eines der beiden Entgelte „47100048“ oder „A6300048“ oder eines der bereits bekannten Entgelte "47200033" oder "A7300033" im Format: „47100048: \$\$\$\$B-xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx“ erfasst werden muss. Das genannte Format für diese „KAIN“-Nachricht wird entsprechend überprüft. Bei einer Abweichung kommt es zur neuen, nicht umstufbaren Meldung LEI40299 (Kurzmeldungstext): „Entgeltinformation zum bereits geltend gemachten Aufschlag in KAIN-Nachricht mit PVV \${Information} fehlt bzw. ist nicht eindeutig.“ (Langmeldungstext): „Prüfverfahren, Erstellung KAIN: Zu jedem Segment PVV einer KAIN-Nachricht mit der Information "\${Information}" muss zur Erläuterung genau ein Segment "PVT" vorhanden sein, dessen Text dem folgenden Muster entspricht: "47200033: nnnnnn,mm#B-xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx" oder "A7300033: nnnnnn,mm#B-xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx" oder "47100048: nnnnnn,mm#B-xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx" oder "A6300048: nnnnnn,mm#B-xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx". Hierbei steht nnnnnn für 1 bis 6 Ziffern, mm für genau 2 Ziffern und xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx für 1 bis 18 beliebige Zeichen. Bitte prüfen.“ Des Weiteren kommt es bei Erfassung der falschen Rechnungsnummer zur korrespondierenden Schlussrechnung, , ebenfalls im selben PVT-Segment, zur nicht umstufbaren Fehlermeldung mit LEI40301 (Kurzmeldungstext): „Die Nummer der Aufschlagsgutschrift in den Entgeltinformationen des PrüfvV-Textes passt nicht zur Rechnungsnummer.“ (Langmeldungstext): „Die im PrüfvV-Text des PVT angegebene Nummer der Aufschlagsgutschrift "\${NummerAufschlagsgutschrift}" passt nicht zur Rechnungsnummer "\${Rechnungsnummer}" des zugehörigen PVV-Segmentes mit der Information "MDK14".

Der Anwender hat die Möglichkeit, im Rechnungsregister, korrespondierend zu einer KAIN-Nachricht mit dem Wert „MDK14“ und einer gültigen, nicht stornierten oder nicht durch Gutschrift ausgeglichenen Schlussrechnung, eine Erstattung (Verbindlichkeit) zu einer zuvor angelegten und ausgeglichenen Aufschlagsgutschrift (Rechnungsnummer mit A-*) zu erfassen. Im Feld „Rechnungsnummer“ beginnt die Nummer mit „B-“, und enthält danach die Rechnungsnummer der gültigen, nicht stornierten Schlussrechnung. Im Feld „Rechnungsart“ kann der Wert „Nachtragsrechnung“ ausgewählt werden. Unter den Einzelpositionen zu dieser Nachtragsrechnung ist nur je eine Entgeltzeile zulässig, die im Feld „Entgelt“ entweder den Wert „47100048“ oder „A6300048“ enthält. Diese Entgelte dürfen immer nur in der Kombination zur Rechnungsart „Nachtragsrechnung“ Verwendung finden. Fehlerhafte

Eingaben werden mit der neuen Meldung LEI40305 unterbunden (Kurzmeldungstext): „Unzulässiges Entgelt in Nachtragsrechnung mit Aufschlägen nach §275.“
(Langmeldungstext): „Das Entgelt "\${Entgelt}" ist in einer Nachtragsrechnung mit Aufschlägen nach §275 unzulässig. Bitte prüfen. Anmerkung: Die Rechnungsnummer beginnt mit "B-", und es gibt eine entsprechende gültige Rechnung, deren Rechnungsnummer in den hinteren 18 Stellen mit der der Nachtragsrechnung übereinstimmt.". Liegt für das Institutionskennzeichen des Krankenhauses in den Stammdaten unter BITMARCK_21|ng eine gültige SAMU-Konfiguration vor, fließt diese Nachtragsrechnung (immer mit Rechnungsart „03“) in die SAMU-Berechnung und Erstellung mit ein.

Der Anwender hat die Möglichkeit, im Rechnungsregister, korrespondierend zu einer KAIN-Nachricht mit dem Wert „MDK14“ und einer gültigen, nicht stornierten oder nicht durch Gutschrift ausgeglichenen Schlussrechnung, eine weitere Gutschrift (Forderung) zu einer zuvor angelegten und ausgeglichenen Aufschlagsgutschrift (Rechnungsnummer mit A-*) zu erfassen. Im Feld „Rechnungsnummer“ beginnt die Nummer mit „B-“, und enthält danach die Rechnungsnummer der gültigen Schlussrechnung. Im Feld „Rechnungsart“ kann der Wert „Gutschrift“ ausgewählt werden. Unter den Einzelpositionen zu dieser Nachtragsrechnung ist nur je eine Entgeltzeile zulässig, die im Feld „Entgelt“ entweder den Wert „47200033“ oder „A7300033“ enthält. Diese Entgelte dürfen immer nur in der Kombination zur Rechnungsart „Gutschrift“ Verwendung finden. Fehlerhafte Eingaben ebenfalls mit der neuen Meldung LEI40305 unterbunden.

Mit der neuen, umstufbaren Hinweismeldung LEI40307: (Kurzmeldungstext): „INKA-Nachricht mit Information „MDI04“ ohne KAIN-Grundlage“ wird innerhalb der TP 4a-Import-B-Batch-Verarbeitung gemeldet, dass eine Nachricht vom Typ „INKA“ mit dem Schlüsselwert „MDI04“ nicht importiert werden darf, wenn im zugehörigen Krankenhausfall noch keine versandte und gültige KAIN-Nachricht mit dem Schlüssel „MDK09“ oder „MDK06“ vorliegt.

Wird innerhalb des Rechnungsregisters versucht, eine neue Aufschlagsgutschrift oder eine Nachtragsrechnung, beginnend mit „B-“ und der nachfolgenden Angabe der Nummer der zugehörigen Schlussrechnung, zu erfassen und es liegt noch keine gültige, erste Aufschlagsgutschrift mit „A-Rechnungsnummer der Schlussrechnung“ vor, kommt es zur umstufbaren Meldung mit LEI40306 (Kurzmeldungstext): „Unzulässige zweite Aufschlagsgutschrift/Nachtragsrechnung (B-*) ohne gültige, erste Aufschlagsgutschrift (A-*).
(Langmeldungstext): „Eine weitere Gutschrift oder Nachtragsrechnung mit Aufschlägen nach §275 (Anmerkung: Die Rechnungsnummer beginnt mit "B-") ist nur zulässig, wenn eine erste Gutschrift mit Aufschlägen nach §275 (Anmerkung: Die Rechnungsnummer beginnt mit "A-") existiert, welche sich auf dieselbe Rechnung bezieht, also ab der dritten Stelle mit der der vorliegenden Gutschrift bzw. Zwischenrechnung übereinstimmt. Bitte prüfen.“

Betroffene Batches

TP4a Import B

Betroffene Menüpunkte

TP-Verlauf bearbeiten

PK-557503: Umsetzung des Nachtrags zum TP 4a-Verfahren vom 29.03.2023 mit Wirkung zum 01.07.2023

Im Rahmen der Umsetzung des Nachtrags zur Fortschreibung der §301-Vereinbarung vom 29.03.2023 mit Wirkung zum 01.07.2023 hat der Anwender nun die Möglichkeit, im Anwendungsfall „Stationäre Krankenhausbehandlung bearbeiten“ im Register >Prüfverfahren< eine TP 4a-Nachricht vom Typ „KAIN“ anzulegen, die im PVV-Segment den Schlüsselwert „MDK20“ (Datum der leistungsrechtlichen Entscheidung) enthält. Zu diesem PVV-Segment muss zwingend ein PVT-Segment angelegt werden, dass eine Datumsangabe in der Form „JJJJMMTT“ enthält. Die Einhaltung der Formatvorgabe wird entsprechend geprüft.

Rechnungen der Rechnungsart „55“ für die Leistungsart „Übergangspflege“ werden von TP 4a-Importbatches erfolgreich angenommen. Entsprechende Exportnachrichten vom Typ „ZAH“ werden nach Zahlungsfreigabe der Rechnung und erfolgreichem Lauf der ZVK-Auszahlbatche automatisch erstellt, vom TP 4a-Exportbatch aufgegriffen und versandt. Auch ein manueller Versand über den Button [ZAH versenden] ist möglich.

Kommt es zum Import von TP 4a-Nachrichten des Typs „AUFN“, die im Segment „EAD“ den ICD-Code „Z76.8“ enthalten, wird innerhalb der Batchverarbeitung „TP 4a-Import B“ die neue Meldung LEI40303: „(kurz) Übermittlung des ICD-Schlüssels "Z76.8". (lang) Es wurde der ICD-Schlüssel "Z76.8" übermittelt. In diesen Fällen ist vom Krankenhaus mit dem Nachrichtentyp MBEG eine medizinische Begründung zu liefern.“ ausgegeben. (Schweregrad änderbar; initial = Hinweis).“ ausgegeben.

Beim Import einer TP 4a-Nachricht vom Typ „AMBO“ für die Leistungsart "Psychiatr. Institutsambulanz" mit mindestens einem Entgelt „300375***“ wird geprüft, ob im Datensatz ein Vertragskennzeichen im INV-Segment geliefert wurde. Ist dies nicht der Fall, erfolgt die neue Meldung LEI40304: „(kurz) Fehlendes Vertragskennzeichen. (lang) Bei der Leistungsart "Psychiatr. Institutsambulanz" mit dem Entgelt 300375** ist vom Leistungserbringer die Nummer des Netzwerkverbundes im Feld „Vertragskennzeichen“ verpflichtend anzugeben.“ (Schweregrad änderbar; initial = Hinweis).“

Betroffene Batches

TP4a Sammelimport A

Betroffene Menüpunkte

Stationäre Krankenhausbehandlung bearbeiten

PK-563115: Umsetzung des Nachtrags zum TP 4a-Verfahren vom 16.05.2023 mit Wirkung zum 01.07.2023 bzw. 01.08.2023 (24.80_p02)

TP 4a-Nachrichten vom Typ „RECH“, „ENTL“ und „KHIN“ können für Krankenhausmaßnahmen ab dem 01.07.2023 mit einer Standortnummer im Segment „STA“ geliefert werden, die am Ende nicht nur den Wert „000“, sondern auch den Wert „001“ enthält (77+Standort-ID+000 oder 001). Beim Import dieser Nachrichten wird ebenfalls gegen das aktualisierte Standortverzeichnis geprüft und die Nachrichten können importiert werden.

Zur Abbildung einer tagesstationären Krankenhausbehandlung können ab dem 01.08.2023 die fünf neuen Entlassungsgründe „31“, „32“, „33“, „34“ und „35“ in einer Importnachricht vom Typ „ENTL“ geliefert werden. Die neue Fachabteilung „0006“ darf in diesem Zusammenhang

nur für die vier Entlassungsgründe 32*, 33*, 34* und 35* übermittelt werden. Im Entlassungsregister der Krankenhausmaßnahme erfolgt die Abbildung der gelieferten Daten wie gewohnt im Fachabteilungsverlauf.

TP 4a-Nachrichten vom Typ „AMBO“ für die Leistungsart „Erprobungsleistung nach §137e SGB V“ können ab dem 01.07.2023 im Schlüssel 32 (Studentitel nach §137e SGB V) den neuen Schlüsselwert „S9“ = „BENTO (Bronchoskopische Lungenvolumenreduktion beim schweren Lungenemphysem mittels Thermoablation)“ enthalten. Die Abbildung des neuen Schlüsselwertes erfolgt in der zugehörigen Maßnahme wie gewohnt im Bereich der Leistungsdokumentation.

Betroffene Menüpunkte

Stationäre Krankenhausbehandlung bearbeiten

5.1.17 Stationäre Pflege bearbeiten

R339145/PK-560869: Stationäre Pflege: Alle Einträge der Prüfvermerke in der Integrationsplattform sichtbar

Wurde der Anwendungsfall „Stationäre Pflege bearbeiten“ aus der 360-Grad-Sicht der versicherten Person oder über die Aktivitäten im Web-Client aufgerufen, standen in der Combo-Box <Status> des Registers >Rechnung< mit Neuanlage einer Rechnung irrtümlich alle Einträge der Code-Tabelle „PruefvermerkGesamt“ zur Verfügung, von denen jedoch nur vier Einträge für diesen Anwendungsfall konzeptionell vorgesehen sind.

Das Softwareverhalten wurde daher insoweit angepasst, dass nun wieder ausschließlich die gewohnten Status-Optionen „In Bearbeitung“, „Akzeptiert“, „Teilweise Akzeptiert“ oder „Abgelehnt“ angeboten werden, welche in der Sicht „PruefvermerkPflege“ der Code-Tabelle „PruefvermerkGesamt“ verankert sind.

Betroffene Menüpunkte

Stationäre Pflege bearbeiten

5.1.18 Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen bearbeiten

R338999/PK-563511: Webclient - Amb. Reha: Gesamtanzeige alter und neuer Indikationsgruppenzuordnung-Werte

Im Anwendungsfall ambulante Rehabilitationsmaßnahme kann die Indikationsgruppenzuordnung im Webclient in den Registern Antrag, Aufenthalt und Verlängerung wieder korrekt ausgewählt werden.

Betroffene Menüpunkte

Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

5.1.19 TP 2 GRE

R339837/PK-564411: TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweis: Technischer Fehler (DB2 SQL Error: SQLCODE=-407)

Bei der Verarbeitung von TP2-Behandlungsfallnachweisen kam es im TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweise zu einem technischen Fehler. Die Datensätze konnten nicht verarbeitet werden. Dieser Fehler wurde behoben. Der TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweise läuft jetzt wieder ohne technischen Fehler durch.

Betroffene Batches

TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweis

5.1.20 Umlageversicherung bearbeiten

PK-560984: AAG keine Aufgaben "Erstattung auf veränderte Versicherungszeiten prüfen" zu stornierten Erstattungen

Im Rahmen des Batches "UmlageErstattungenVerszeitenPruefen" wird nun keine Aufgabe "Erstattung auf veränderte Versicherungszeiten prüfen" erstellt, wenn die zu prüfende Erstattung storniert ist.

6 Meldungen/DMP

6.1 Produktinformationen

6.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL

R338970/PK-567529: AU-KG: Krankengeldzahlung wegen Fehler MELBV07 nicht möglich

Bei der Auszahlung von Krankengeld kann es in Einzelfällen zur Ausgabe der Fehlermeldung "MELBV07 - Zu stornierende Meldung nicht gefunden." kommen, wenn für den Versicherten Meldungen zum befusständischen Versorgungswerk erstellt wurden.

Ursächlich für die Ausgabe der Fehlermeldung ist die Tatsache, dass bei der Auszahlung des Krankengeldes 2 identische Meldungen erstellt wurden. Bei der Stornierung der Meldung kann die zu stornierende Meldung nicht eindeutig ermittelt werden, so dass die Meldung MELBV07 ausgegeben wird.

Die Abweichung wurde korrigiert. Des weiteren wird bei der Auszahlung des Krankengeldes sichergestellt, dass keine doppelten Meldungen erstellt werden.

Betroffene Batches

MvaMeldungAusgangBatch

Betroffene Menüpunkte

Versicherte Person beaskunften/bearbeiten

6.1.2 Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten

PK-555231: KWR: 24.80_P02: Fachlicher Fehler für Weiterleitung

Bei der Erstellung einer Rückmeldung im KWR-Meldeverfahren wird der neue Fehler MELKWR25 ausgegeben wenn keine entsprechende Versicherungszeit ermittelt werden konnte.

Bei der Erstellung einer Änderungsmeldung oder Abschlussmeldung im KWR-Meldeverfahren wird der neue umstufbare Hinweis MELKWR26 ausgegeben wenn keine gültige RV-Nummer oder neue KV-Nummer ermittelt werden konnte.

Betroffene Batches

KassenwahlrechtEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Meldungen zum Kassenwahlrecht bearbeiten

PK-555469: KWR: Erinnerungsmeldungen

Das KWR-Meldeverfahren wurde um die Erinnerungsmeldungen erweitert. Eine Beaskunftung ein- und ausgegangener Erinnerungsmeldungen ist über den Dialog

"Meldungen zum Kassenwahlrecht bearbeiten" möglich. Eine manuelle Erfassung oder Stornierung einer Erinnerungsmeldung ist nicht möglich.

Die Erinnerungsmeldungen können über den KassenwahlrechtAusgangBatch automatisch erstellt werden, dazu muss in der Batchkonfiguration die Checkbox "Erinnerungsmeldungen zum Kassenwahlrecht erstellen" angehakt sein. Zusätzlich ist in der Batch-Konfiguration zu definieren, in welchem Zeitraum Meldungen zu erinnern sind. Eine fehlende Angabe des Erinnerungs-Zeitraums wird mit Fehler MELKWR24 quittiert.

Die Aufgaben zur Überwachung einer Rückmeldung bzw. Abschlussmeldung werden nicht mehr beim Versenden einer Initialmeldung bzw. Änderungsmeldung erstellt, sondern beim Versenden einer Erinnerungsmeldung. Beim Eingang einer Erinnerungsmeldung wird eine der drei neuen Aufgaben ("KWR Erinnerung fehlende Rückmeldung", "KWR Erinnerung fehlende abschließende Initialmeldung", "KWR Erinnerung fehlende Abschlussmeldung") zur Bearbeitung der Erinnerungsmeldung erstellt. Wird eine Stornierung einer Erinnerungsmeldung im Eingangsbatch verarbeitet, dann wird die Aufgabe zur Bearbeitung der Erinnerungsmeldung geschlossen, sofern diese den Status "unbearbeitet" hat.

Betroffene Menüpunkte

Meldungen zum Kassenwahlrecht bearbeiten

7 Statistik/RSA

7.1 Produktinformationen

7.1.1 Allgemein

PK-565208: Datenabzug KG und PG: Einfrieren der GUI (Swing und Web) nach kurzer Zeit

Es wurde ein Problem korrigiert, was die Dialogmaske "Suchen und DTS Export von Datenabzügen" in Verbindung mit dem Produkt "Datenabzug KG und PG" zu einem "Einfrieren" der Maske führte.

7.1.2 KJ1 Anlage C

PK-565264: KJ1 Anlage C 2022: Optische Anpassungen des Vordrucks

Der Druck der KJ1 Anlage C wurde optisch angepasst. Es wurden z. B. Zeilenumbrüche etc. eingefügt, um die Lesbarkeit zu erhöhen.

Betroffene Batches

Statistik KJ1 Anlage C erstellen

Betroffene Menüpunkte

Statistiken bearbeiten

7.1.3 KV45

PK-565501: KV45 ab 2023_Q1: Zuzahlungen - Die Summen-SN 9859 enthält die SN 9845

Bei der Summierung der SN 98xx (Zuzahlungen) wird nun auch die SN 9845 mit berücksichtigt und fließt in die Summen SN 9859 ein.

Betroffene Batches

Statistik KV45 erstellen

Betroffene Menüpunkte

Statistiken bearbeiten

PK-565765: KV45 ab 2023_Q1: Anpassung der SN 9992 (Anlage 1.1)

Laut der Liste des BAS (Anlage 1.1) sind die ab dem 01.01.2023 neu hinzugekommenen Sachkonten 5642, 5674, 5675 und 5676 der SN 9992 zuzuordnen. Im Gegenzug fallen die zum 31.12.2022 geschlossenen Konten 5660, 5680, 5683 und 5690 aus der SN 9992 heraus.

Betroffene Batches

Statistik KV45 erstellen

Betroffene Menüpunkte

Statistiken bearbeiten

8 VM-AUFM

8.1 Produktinformationen

8.1.1 Fallmanagement bearbeiten

R335947/PK-546577: AUFM: Doppelte Kontakteinträge bei Versichertenkontakte im HCM

Bei der Erfassung eines Versichertenkontakts mit einem weiteren Versichertengespräch erfolgen zwei Einträge in der Kontakthistorie des Partners. Dadurch entstehen doppelte Kontakteinträge. Das Softwareverhalten wird dahingehend angepasst, dass ein Kontakthistorieneintrag ausschließlich über die Erfassung eines Versichertenkontakts erfolgt. Durch die Änderung wird zukünftig bei der alleinigen Erfassung eines weiteren Versichertengesprächs zu einem bereits bestehenden Versichertenkontakt kein neuer Kontakthistorieneintrag erstellt. Zur Bereinigung von bisher doppelten Kontakthistorieneinträge wird zu einem späteren Zeitpunkt ein entsprechendes Script ausgeliefert.

Betroffene Menüpunkte

AU-Fallmanagement bearbeiten

9 WEB-FRAMEWORK

9.1 Produktinformationen

9.1.1 WEB-Framework technisch

R339792/PK-563156: Suchfilterdialog in Kombination mit Datums-/Zeitfeldern führte zur Unbedienbarkeit des Anwendungsfalls

Die fehlerfreie Neuanlage von Suchfiltern in Web-Client Dialogen ist nun wieder möglich.

Bestehende, fehlerhafte Einträge werden beim Aufruf des Use-Case automatisch gelöscht und der Benutzer mittels Nachricht im Suchfilter-Dialog darüber informiert.

PK-566851: 24.80 P02 - Workspace Wechsel in der IPF führt zu ClientAbortException

Tritt beim Wechsel zwischen zwei Workspace-Tabs in der Integrationsplattform eine bestimmte Fehlersituation (technisch: ClientAbortException) auf, die den ursprünglichen Anwendungsfall als fehlerhaft markierte und ein Weiterarbeiten verhinderte, bleiben nun die Anwendungsfälle weiterhin bedienbar.

10 Zahlungsverkehr

10.1 Produktinformationen

10.1.1 TRAVIC-Link/TRAVIC-Port

R337902/PK-554801: Anforderung eines Skriptes zum Beschreiben des Feldes Ausgleichsstopp am Zahlungsverkehrskonto in den Grunddaten

Für die Aktionssteuerung wurde die neue Aktivität ‚Aktualisiere Ausgleichsstopp‘ implementiert.

Hiermit ist es möglich, einen Ausgleichsstopp an einem offenen ZV- Konto zu setzen oder einen vorhandenen Ausgleichsstopp zu entfernen.

Eingangsvariablen:

- ZV-Kontonummer (Pflichtfeld),
- Ausgleichsstopp (Pflichtfeld).

Das Feld "Ausgleichsstopp" ist hier eine Checkbox. Ist der Haken gesetzt entspricht das "True".

Eine Ausgabe (Output) ist nicht vorgesehen.

Betroffene Batches

Aktionssteuerung|ng Batch